



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske löpjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **10. Jahrgang · Nr. 4 · Amt Peitz, 24.04.2019**

Anerkennung für das Ehrenamt zum Jahresempfang in Peitz



Im März erhielten Bürger der Stadt Peitz Ehrungen für besonders verdienstvolle Erfolge und Engagements. Die Ehrengäste v. l. Landrat Harald Altekrüger, Amtsdirrektorin Elvira Hölzner, Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidte (5. v. l.) sowie der Peitzer Ehrenbürger Hans-Wilhelm Blume (6. v. l.) freuten sich über so viel Engagement im sportlichen und sozialen Bereich. Eine besondere Auszeichnung für verdienstvolle Jahre in der Freiwilligen Feuerwehr der Ortswehr Peitz erhielten Klaus Mehlow für 65 Dienstjahre, Horst Knaut für 60 Dienstjahre sowie Ingeburg Neugebauer für 40 Dienstjahre. Für besondere sportliche Erfolge wurden vom Peitzer Bürgermeister (4. v. r.) Andreas Lattke von der Schützengilde Peitz 1673 e. V. und Ulrich Siewert vom Turn- und Sportverein 1862 Peitz e. V. ausgezeichnet. Ihnen wurde eine Urkunde sowie eine Uhr mit Stadtwappen überreicht.



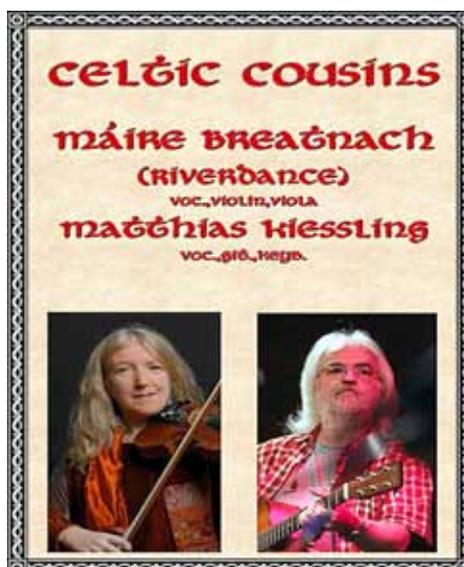
Irische Musik im Peitzer Festungsturm mit den „Celtic Cousins“

Die Grammy-Preisträgerin und Riverdance-Geigerin Máire Breatnach ist gemeinsam mit Matthias Kießling als „Celtic Cousins“ auf Tournee.

Am 11. Mai 2019 sind sie um 19:30 Uhr im Festsaal des Festungsturms Peitz zu Gast.

Die Besucher erwartet ein außergewöhnliches und gefühlvolles Musikerlebnis.

Eintrittskarten erhalten Sie in der Tourist-Information Peitzer Land, Markt 1, 03185 Peitz, Telefon: 035601 8150, www.tourismus.peitz.de



In dieser Ausgabe

| | |
|----------------------------|----------|
| Von Amts wegen | Seite 3 |
| Aus den Gemeinden | Seite 4 |
| Kultur | Seite 6 |
| Damals war's | Seite 10 |
| Wirtschaft und Soziales | Seite 11 |
| Vereinsleben | Seite 14 |
| Sport | Seite 15 |
| Menschen aus unserer Mitte | Seite 18 |
| Kirchliche Nachrichten | Seite 19 |

Nächste Ausgabe Nr. 05/2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen: Montag, 13. Mai 2019, 16:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 29. Mai 2019



www.peitz.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Frau Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

Tel.: 035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 37,20 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,95 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:
Tel.: 035601 38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden:
Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 15:30 Uhr
Di. 08:30 bis 18:00 Uhr
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im Monat:
08:30 bis 12:00 Uhr

Dienstzeiten der Fachämter:
Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: Sprechstunden nur nach Vereinbarung
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information
03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
Montag bis Freitag: 08:30 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 Uhr - 13:00 Uhr

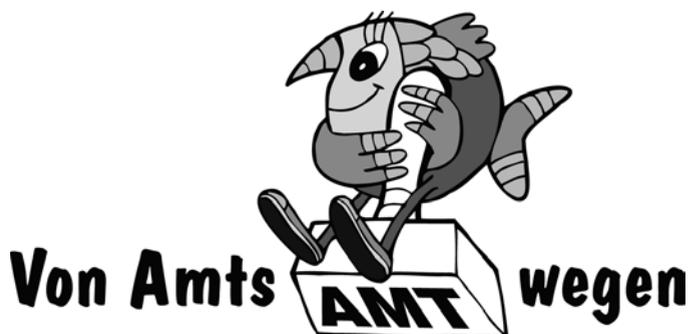
Amtsbibliothek
03185 Peitz, Schulstr. 8
Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
Mo., Di., Do., Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

| Amt Peitz | und | Gemeinde Zbaszynek, Polen | und | Gemeinde Zielona Gora, Polen |
|---|-----|---|-----|---|
|  | |  | |  |
| | | seit dem 26.02.2000 | | seit dem 16.09.2007 |

| Stadt Peitz | und | Kostrzyn, Polen | und | Dorf Ochla, Polen |
|---|-----|---|-----|---|
|  | |  | |  |
| | | seit dem 03.08.2001 | | seit dem 15.02.2000 |

| Gemeinde Heinersbrück | und | Dorf Świdnica, Polen | und | Gemeinde Jänschwalde | und | Dorf Ilowa, Polen |
|---|-----|---|-----|---|-----|---|
|  | |  | |  | |  |
| | | seit dem 02.04.2006 | | seit dem 07.07.2006 | | |



Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das **Bürgerbüro** hat aufgrund der zahlreichen Vor- und Nachbereitungen zur Europa- und Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 an folgenden Tagen **nicht geöffnet**:
am Samstag, dem 25. Mai 2019 sowie
am Montag, dem 27. Mai 2019
am Samstag, dem 8. Juni 2019 geschlossen

Das Amt Peitz, einschließlich Bürgerbüro bleibt am Freitag, dem 31. Mai 2019 aufgrund des Brückentages **geschlossen**.

Das **Kultur- und Tourismusamt** sowie die **Amtsbibliothek** haben
am Freitag, dem 24. Mai 2019 geschlossen und
am Freitag, dem 31. Mai 2019 von 09:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten des **Bürgerbüros**

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 08:30 - 15:30 Uhr
 Dienstag 08:30 - 18:00 Uhr
 Freitag: 08:30 - 12:00 Uhr
 sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 08:30 - 12:00 Uhr
 oder vereinbaren Sie entsprechende Termine in den Fachämtern.

Das **Kultur- und Tourismusamt**/Tourist-Information am Markt 1 in Peitz:

Montag bis Freitag: 08:30 - 18:00 Uhr
 Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr

E. Hölzner
 Amtsdirektorin

Zahlungserinnerung der Amtskasse

Auch im Jahr 2019 werden wieder Steuern und Gebühren fällig.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

- | | |
|--------------------------|--|
| 15. Februar 2019 | Grund- und Gewerbesteuern I. Quartal |
| 15. Mai 2019 | Grund- und Gewerbesteuern II. Quartal |
| 1. Juli 2019 | Grundsteuern (Jahreszahler), Hundesteuern, Friedhofsgebühren, Gebühren Winterwartung |
| 15. August 2019 | Grund- und Gewerbesteuern III. Quartal, Umlagen für den Gewässerverband Spree-Neiße |
| 15. November 2019 | Grund- und Gewerbesteuern IV. Quartal |

Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten.

Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

| Amt/Gemeinde | IBAN |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Amt Peitz | DE72 1805 0000 3509 0093 46 |
| Drachhausen | DE66 1805 0000 3509 1001 49 |
| Drehnow | DE94 1805 0000 3509 1000 33 |
| Heinersbrück | DE75 1805 0000 3509 1000 84 |
| Jänschwalde | DE40 1805 0000 3502 1010 00 |
| Stadt Peitz | DE26 1805 0000 3509 0090 10 |
| Tauer | DE53 1805 0000 3509 1000 92 |
| Teichland | DE32 1805 0000 3509 1068 72 |
| Turnow-Preilack | DE12 1805 0000 3509 1072 32 |
| BIC für alle Konten: | WELADED1CBN |
| | Sparkasse Spree-Neiße |

A. Halbasch
 Amtskasse

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben

| Datum der Anzeige | Fundort | Fundgegenstand |
|-------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| 18.03.2019 | Peitz, Friedhof/ Triftstraße | 1 Damenarmbanduhr/ Farbe gold |
| 05.04.2019 | Peitz, Am Bahnhof 5 | 1 Herrenfahrrad/ Farbe rot |

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Wasser- und Bodenuntersuchungen

Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V. Mittweida, ein eingetragener Naturschutzverein, bietet den Bürgern die Möglichkeit, sich zu Fragen der Wasser- und Bodenqualität, der Wasseraufbereitung und einer optimalen Bodendüngung zu informieren:

Montag, 13. Mai 2019
von 11:00 bis 12:00 Uhr im Amt Peitz,
Zbaszynek-Raum, Schulstraße 6 in Peitz

Vor Ort kann gegen einen Unkostenbeitrag **Wasser** sofort auf die Nitratkonzentration und den pH-Wert (10 Euro) untersucht werden. Weiterhin sind Brauchwasseranalysen und Analysen für Aquarienwasser möglich.

Auf Wunsch kann die Probe auf Trinkwasserqualität überprüft werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Die Probe kann weiterhin auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle überprüft werden.

Für **Bodenanalysen** werden zur Nährstoffbedarfsermittlung Bodenproben entgegen genommen.

Dazu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben. Insgesamt sollten dann ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Bestimmt werden können z. B. der pH-Wert sowie der Gehalt an Kalk, Nitrat und Stickstoff.

Weitere Analysen sowie die Beratung zu Umweltproblemen durch Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie sind möglich. Konkrete Auskünfte, auch zu den Preisen der möglichen Untersuchungen, können unter Tel.: 03727 976311 erfragt werden.

AFU e. V. Mittweida
 www.afu-ev.org
 E-Mail: afu-ev@web.de

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ungerade Woche): 06.05., 20.05.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (ungerade Woche): 07.05., 21.05.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (gerade Woche): 30.04., 14.05., 28.05.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (ungerade Woche): 08.05., 22.05.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Grießen, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 24.04.* , 22.05. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
Mo., 29.04. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda
Mo., 06.05. OT Schönhöhe,

Fr., 10.05. OT Bärenbrück, OT Maust,
Mo., 13.05. OT Preilack, OT Turnow
OT Grießen
OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf, Tauer

Gelbe Tonne

Mi., 24.04.* , 22.05. WT Radewiese,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost,
Tauer, OT Schönhöhe
Do., 25.04.* , 23.05. Drachhausen
Fr., 26.04.* , 24.05. OT Turnow
Mi., 01.05.* OT Grießen
Fr., 03.05.* Drehnow
Di., 07.05. OT Preilack
Mi., 08.05. OT Bärenbrück, OT Neuendorf,
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling
Heinersbrück, OT Grötsch,
WT Radewiese, Sawoda,
Maust
Di., 14.05.

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 02.05.* , 30.05.*

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufels-
teich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-
Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str.,
Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter
Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer
Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lin-
denstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstra-
ße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau,
Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Planta-
genweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewald-
str., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wie-
senstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 16.05.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An
der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-
Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben,
Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg,
Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau,
Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-
Str., Karl-Liebkecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-
Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

**Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so
verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle
Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag.
Sonderregelungen sind möglich.**

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft informiert

Warum die kompostierbare Tüte nicht in die Biotonne darf

Aus dem, was in der Biotonne landet, soll Kompost entstehen. Doch leider sind die so genannten kompostierbaren Tüten ein Problem, da sie in den heutigen modernen Kompostieranlagen nicht die notwendigen Temperaturen und Verweilzeiten haben um sich vollständig abzubauen. Kämen die Bioabfälle in ein Biomasse-Kraftwerk würden Plastikabfälle, abbaubare oder nicht abbaubar, hier nicht stören. Mit unserer Entscheidung, aus den eingesammelten Bioabfällen auch tatsächlich wieder Bio-
gut herzustellen, also Kompost für den Garten, bedarf es daher ausdrücklich den Ausschluss der kompostierbaren Tüten und natürlich jeglicher anderer Art von Plastik in der Biotonne.

Entsorgen Sie bitte keine kompostierbaren Tüten oder gar andere Plastikabfälle und Störstoffe in der Biotonne und natürlich auch nicht auf Ihrem eigenen Kompost.

Das darf rein in unsere Biotonne: Lebensmittelreste, verdorbene Lebensmittel, Papierservietten, Pflanzenabfälle, Laub, Strauch- und Rasenschnitt, Fallobst, Kaffeefiltertüten mit Kaffeesatz, Holzspäne, Schalen von Zitrusfrüchten, Grün- und Gartenabfälle (auch die, die von Krankheiten oder Ungeziefer befallen sind wie Braunfäule, Moniermotte oder Buchsbaumzünsler).

Kühlschrank, Rasenmäher und „Kollegen“ bleiben stehen

Rasenmäher, Fritteusen und andere mit Öl oder Benzin betriebene Altgeräte, die zur Entsorgung bereitgestellt werden, dürfen weder Reste von Öl oder Benzin enthalten. Auch Kühlgeräte sind ohne Lebensmittelreste zur Abholung bereitzustellen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass künftig alle Geräte, die noch Öl, Benzin oder Lebensmittelreste enthalten, zum vereinbarten Abholtermin nicht mitgenommen werden.

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft



Frühjahrsputz in Jänschwalde Ost

Der Ortsbeirat hat in seiner Sitzung am 19.03.2019 nach längerer Diskussion mit den anwesenden Einwohnern beschlossen, einen gemeinsamen Frühjahrsputz in Jänschwalde Ost durchzuführen.

Am Samstag, dem 04.05.2019 um 09:30 Uhr, Treff: Schulstraße 1 (Büro TAG), wollen wir gemeinsam unseren Ortsteil säubern und verschönern. Wir bitten die Einwohnerinnen und Einwohner sich aktiv daran zu beteiligen. Die TAG Wohnen und Service GmbH hat ihre Unterstützung angeboten.

Für alle fleißigen Helfer wird auch eine Stärkung (kleiner Imbiss und Getränke) organisiert.

Fragen, Anregungen, Hinweise gern an
Thorsten Zapf
Ortsvorsteher Jänschwalde Ost

Neues aus Schönhöhe

Mit der Nachbesprechung zu unserem durchgeführten Weihnachtsmarkt, begann auch gleichzeitig die Planung für den nächsten. Diesen werden wir am 1. Dezember 2019 durchführen, alle Interessenten können sich diesen Termin gern schon einmal notieren.

Aber auch zwischendurch passiert natürlich sehr viel in unserem kleinen Ort.

Am 2. März wurde fleißig gezampert, am 9. März begingen wir gemeinsam den Frauentag und am 20. April veranstalteten wir das traditionelle Osterfeuer.

Weitere Termine stehen auch schon fest, wie das Flechten der Girlande für den Maibaum und das Aufstellen des Maibaumes. Außerdem nutzen alle Mutigen den 01. Mai um die Badesaison zu eröffnen. Auch den Männertag werden wir gemeinsam begehen und sowohl per Rad als auch per Kutsche ein gemeinsames Ziel ansteuern.

Thomas Wolff
gekürzt Redaktion

Jahresempfang in der Fischer- und Festungsstadt Peitz



Bürgermeister Jörg Krakow (2. v. l.) und Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke (4. v. l.) mit der Peitzer Teichnixe Jenifer Fiebow, 2 Festungskanonieren sowie der Marketenderin.

Im März lud Bürgermeister Jörg Krakow und die Stadtverordneten der Stadt Peitz wieder zum Jahresempfang in die Mehrzweckhalle der Mosaik-Grundschule ein.



Zahlreiche Gäste aus der Wirtschaft und dem Ehrenamt, Amtsdirektorin Elvira Hölzner, Landrat Harald Altekrüger, Landtagsabgeordnete Anke Schwarzenberg, der Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke sowie der Ehrenbürger der Stadt Peitz Hans-Wilhelm Blume folgten der Einladung.

Das Trio Rainer, Janine und Andreas führten musikalisch durch den Abend und eröffneten den Jahresempfang pünktlich um 19:00 Uhr mit dem Lied „Morning has broken“.

Die Mädels der Diebsdorfer Funkgarde und des Diebsdorfer Showballets präsentierten ihr Können in aufregenden und tollen Tänzen, welche sie für die 32. Session einstudierten.

Bürgermeister Jörg Krakow begrüßte die Gäste und erinnerte in seiner Rede an die öffentlichen und privaten Baumaßnahmen von 2018. Im politischen Bereich ging er auf die Kreisgebietsreform sowie auf den anstehenden Strukturwandel ein, welcher

bei allen Rednern einen Hauptteil der Ansprachen ausmachte. Aber auch die vergangenen und noch folgenden geschichtlichen und kulturellen Veranstaltungen, wie das Frühlingsfest, die Jazzwerkstatt, das Fischerfest, das in diesem Jahr bereits am 1. Wochenende im August stattfindet und auch das Abfischen, die Begrüßungsvorträge und die Stadtführungen sind stetige Höhepunkte in Peitz.

Der Ministerpräsident des Landes Brandenburg Dr. Dietmar Woidke begann seine Rede mit einem Zitat von Theodor Fontane „Am Mute hängt der Erfolg“, welches auch hier auf den Strukturwandel bezogen wurde, denn er ist davon überzeugt, dass wir das packen und die Chance haben, dies umzusetzen aber er ist auch der Meinung, dass sich der Wandel in einer angemessenen Zeit vollziehen muss. Er führte an, dass diese sogenannten „Sowieso Projekte“ schon längst von der Bundesregierung hätten umgesetzt werden können. In diesem Zusammenhang spricht er die Reparation der 40er-Jahre an und blickt zurück auf das Jahr 1990, in welchem ca. 80 000 Beschäftigte in der Kohle und Energie tätig waren und heute sind es nur noch 10 Prozent davon.

Herr Woidke ist der Meinung, dass wir nicht nur gute Worte brauchen, sondern Bundesgesetze und eine bessere Förderung als der Bundesdurchschnitt ihn hergibt. Weiterhin benötigt die Lausitz eine Investorenkonferenz und Industriearbeitsplätze, wobei in Peitz genügend Platz für Investoren ist und auch Fachkräfte vorhanden wären.

Amtsdirektorin Elvira Hölzner geht ebenfalls auf den bevorstehenden Strukturwandel ein.

Auszug aus der Rede:

„Nach den dramatischen Strukturbrüchen der Wendezeit hat sich die Wirtschaft, auch die Braunkohlewirtschaft, in den vergangenen 28 Jahren beispielhaft erneuert. Dieser Prozess hat vielen Arbeitnehmern den Job gekostet. Über 200.000 Lausitzer haben ihre Heimat nach der politischen Wende verlassen.

Und trotz dieser Leistung hat die Bundesregierung den Druck auf die Lausitz weiter erhöht. Am 30. September 2018 ging der Block F des Kraftwerkes Jämschwalde in die Sicherheitsbereitschaft, 2019 folgt der 2. Block. Die Zeche zahlt wieder unsere Region mit dem Verlust von 600 gut bezahlten Industriearbeitsplätzen.

Aber man gewinnt den Eindruck - so richtig interessiert das Keinen. Und schon gar nicht unseren regionalen Sender rbb. Die Berichterstattung vom Stadthallenvorplatz, wo am 30.09. des vorigen Jahres 600 leere Stühle den Verlust der Arbeitsplätze symbolisierten, war kurz und emotionslos.

[...]

„Eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Strukturwandel ist neben dem Staatsvertrag und dem erforderlichen Planungsbeschleunigungsgesetz sowie dem Maßnahmegesetz auch die Digitalisierung der Städte als auch des ländlichen Raumes, der nicht zum Speckgürtel Berlin /Potsdam gehört.

[...]

Es ist das Hauptziel unserer Arbeit, in den nächsten Jahren die notwendigen Rahmenbedingungen und Maßnahmen für eine weiterhin industriell geprägte Lausitz zu schaffen. Das heißt aber nicht, dass wir unser 2. Standbein den Tourismus vernachlässigen wollen. Er ist längst zu einem Wirtschaftsfaktor auch in unserer Region geworden. (ri)



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

**Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für
Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe:**

anzeigen.wittich.de



Wie schön blüht uns der Maien ..

Unter diesem Motto veranstaltet der Männerchor Peitz e. V. sein diesjähriges Frühlingskonzert. Alle Freunde und interessierte Zuhörer laden wir herzlich dazu ein. Unser Chorkonzert findet am

**Samstag, dem 4. Mai 2019 um 16:00 Uhr
im Peitzer Festungsturm statt.**

Ein bunter Strauß von Volks- und Frühlingsliedern soll unsere Gäste erfreuen und einen entspannten Nachmittag für alle Zuhörer bieten.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Eine Spende nehmen wir gern am Ende entgegen.

Wir würden uns freuen, ein zahlreiches Publikum an diesem Tag begrüßen zu dürfen.

Mit einem herzlichen Sängergruß
Lied hoch

Ihr
Männerchor Peitz e. V.

„Tag des offenen Ateliers“ in Drachhausen

Tag des Offenen Ateliers

4. und 5. Mai
12 - 18 Uhr

Brigitte Duhra & Meinhard Bärmich
Drachhausen, Dorfstr. 39

Malerei | Grafik | Karikatur | Illustration
Ausstellung | Kunstgespräch | Musik | Lesung



Musik: Johan Duhra (Klavier, Gitarre)

Lesung: Michael Becker

Er liest Eva Strittmatter, Mascha Kaléko,
seine eigenen Texte und dies und das ...

„Tag des offenen Ateliers“ in Peitz

**am 4. und 5. Mai 2019
von 10:00 bis 18:00 Uhr**



Große Kunstwerke entstehen sicherlich nicht bei uns, aber es gibt genügend Schnittpunkte, vereint mit unseren kreativen Ansätzen, die wir gern zur Schau stellen.

So ist es auch zu verstehen, weshalb sich die begeisterten Freizeittöpfer dazu entschlossen haben, erneut anlässlich zum „**Tag des Offenen Ateliers**“ im besonderen Flair der „Lausitzer Wollwerke Peitz“, Am Teufelsteich 4, den Interessierten einen Einblick in unser vielfältiges Schaffen zu gewähren.

Jürgen Francke und sein „Töpferteam“ sind seit vielen Jahren auch mit Unterstützung der AWO Peitz erfolgreich volkskünstlerisch im Töpferhandwerk tätig.

Zwanzig Hobbytöpfer freuen sich auf Ihren Besuch bei Gegrilltem, Getränken, Kaffee und Kuchen zum gemütlichen Gedankenaustausch.

Hoffest in der Kunstscheune Schubert

**am 4. und 5. Mai 2019
von 10:00 bis 18:00 Uhr**



auf dem Hof der Familie Schubert in der Spinnhäuser Straße 3 in 03185 Turnow.

Angeboten wird wieder wunderschöne Keramik sowie Kaffee und Plinse ab 14:00 Uhr.

Am **4. Mai** findet ab 19:00 Uhr ebenfalls ein **Gartenkonzert** statt. Es spielen die Band's „Bozemie Cryers“ aus Wittichenau und „Qwergarden“ aus Turnow. Lieder aus mehreren Jahrzehnten Musikgeschichte, zum Tanzen, Abhotten oder zum Träumen.

Speisen und Getränke reichen den Gästen unsere mongolischen Freunde. Landestypische Küche wird live zubereitet. Karten können gegen ein Kulturbeitrag telefonisch unter 035601 439628 bestellt werden.

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde
Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce

Einladung · Pšepšosenje

Freitag, 10. Mai 2019, um 19:00 Uhr

**„Das wendische Leben auf dem Land -
Serbske žywjenje na lanže“**

Heiko Lobert präsentiert historische Fotos aus seiner umfangreichen Sammlung. In jahrelanger Arbeit trug er zahlreiche private Bilder zusammen. Die interessanten Aufnahmen zeigen das sorbische/wendische Leben aus Orten der Umgebung. Im Gespräch mit Einwohnern der Orte erfuhr er auch von den Geschichten, die sich dahinter verbergen. Menschen bei der Ernte, Erntebrauche, schöne sorbische/wendische Trachten, Familien- und Hochzeitsbilder all das können Sie bestaunen.



Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag und Samstag 10:00 - 15:00 Uhr und Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr

Kirchstraße 11 · 03197 Jänschwalde · Tel. 035607 749528 · museum.jaenschwalde@peitz.de
www.tourismus.peitz.de/Info/Attraktionen

Ostereiermalen mit Christine Schorback in Jänschwalde

Zu den vielen angebotenen Terminen für das Ostereierverziern im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde hatte Museumsleiterin Nadine Adam zum 21. März auch Christine Schorback aus Heinersbrück gewinnen können. Christine Schorback kennt sich seit ihrer Kindheit mit der wendischen Tradition des Ostereier Verzierens aus und gibt seit vielen Jahren gern ihr Wissen und ihre Erfahrung weiter. Leider hatten sich an diesem Tag nur 2 Interessierte eingefunden, aber in dieser kleinen Gruppe ging es doch sehr produktiv und kreativ zu. So konnte man neben der Bedeutung der Motive auch einige einfache aber wichtige Tricks lernen. „Es ist wichtig, wie man das Ei hält. Der Daumen ist der verlängerte Stift oder Federkiel. Die Hand muss warm sein und der Weg zum Wachs kurz.“



(v. l.) Nadine Adam, Christine Schorback, Marita Pösch, Nicole Vogel

Das Wachs muss auch die richtige Wärme haben, es darf keine Zugluft sein. Die sorbischen Muster werden getupft mit Federkiel oder Stecknadel, die in einem Bleistift steckt,“ erklärte Christine Schorback. Sie färbt die Eier teils vor, teils lässt sie diese auch weiß und malt mit Kinderwachsfarben, in denen aber Bienenwachs enthalten sein muss. Für diesen Tag hatte sie für alle Teilnehmer ausgepustete Fasaneneier und Zwerghuhnener von ihrem eigenen Hof mitgebracht, die verziert besonders hübsch aussehen. Nadine Adam kannte die kleinen Tipps auch noch nicht: „Dieser Nachmittag war bereichernd und lehrreich, es war ein schöner gemütlicher kleiner Kreis. Es ist schade, dass nicht mehr gekommen sind, denn wir hatten für 10 Personen alles vorbereitet.“

Rosemarie Karge

Serbski nalětny swěžen
sorbisches **12. Mai 2019**
15:00 - 18:00 Uhr

**Frühlingsfest
Janšojce**
Wendisch-Deutsches Heimatmuseum

**Lebendige
Sagenfiguren**

KULA BULA

als Gast:
Tanzmeister
Michael Apel




Das sorbische/wendische Magazin im rbb - Fernsehen

Nächster Sendetermin:
Samstag, 18.05.2019
13:30 - 14:00 Uhr

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.



lb localbook.de
Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde
Serbsko-nimski domowniski muzej Jansojce
Einladung · Pšepšosenje

Samstag, den 25. Mai, ab 14:00 Uhr

„Einweckgläser dekorieren“

Am Samstag, den 25. Mai ab 14:00 Uhr, zeigt Diana Lauke vom Jänschwalder Floristikgeschäft "Vergiß mein nicht" in einem Workshop wie man Einweckgläser mit einfachen Mitteln aus der Natur frisch dekoriert.

Eintritt frei!!!
Ein kleiner Unkostenbeitrag richtet sich je nach dem benutzten Material.

Wir freuen uns auf einen kreativen Nachmittag mit Ihnen!

In Ihrem Keller oder Ihrer Küche stehen bestimmt noch Einweckgläser die mal anders verwendet werden wollen. Bringen Sie diese bitte mit.



Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag und Samstag 10:00 - 15:00 Uhr und Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr

Kristallstraße 11 · 03197 Jänschwalde · Tel. 035607 749926 · museum.jaenschwalde@peitz.de



Geschichte und Geschichten aus Peitz Vortragsreihe des Historischen Vereins zu Peitz e. V.

Peitz um 1786

Thema: „Verschollene Flugzeuge
1943 - 1945“

Termin: 24. Mai 2019

Uhrzeit: 19:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr

Ort: in der Festungsscheune

Eintritt frei

Im Rahmen der Vortragsreihe sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger wieder herzlich eingeladen.

Christoph Malcherowitz

Vorsitzender Historischer Verein zu Peitz e. V.

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost

Tel. 035607 73593

Donnerstag, 02.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Kreativzeit

Montag, 06.05.

ab 13:00 Uhr Treff der AG Fotografie

Dienstag, 07.05.

ab 14:00 Uhr Seniorentag – Treff der Rommeespieler

Mittwoch, 08.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Sportzeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 1 – 5

Donnerstag, 09.05.

ab 14:30 Uhr Familiennachmittag – Kaffeerunde zum Muttertag

Montag, 13.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – offener Treff

Dienstag, 14.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Muttitreff

Mittwoch, 15.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Sportzeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 1 – 5

Donnerstag, 16.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Kreativzeit

Montag, 20.05.

ab 13:00 Uhr Treff der AG Fotografie

Dienstag, 21.05.

ab 14:00 Uhr Seniorentag – Präventionsvortrag der Polizei

Mittwoch, 23.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Sportzeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 1 – 5

Donnerstag, 24.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff-Treff an der Bocciabahn

Montag, 27.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – offener Treff

Dienstag, 28.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Spielzeit

Mittwoch, 29.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Sportzeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 1 – 5

Änderungen vorbehalten!

siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev



Vortragsreihe „Grünes Gießen“

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen,

im Rahmen der Vortragsreihe „Grünes Gießen“ findet am **Samstag, dem 11. Mai 2019 um 14:00 Uhr im Gemeindefestsaal Grieben** eine Veranstaltung zum Thema „Kohle & Wasser“ statt.

Durch diesen Vortrag führt Herr Dipl. Ing Ingolf Arnold (Cheftechniker der Leag).

Nebenbei besteht die Möglichkeit, Pflanzen in der Tomaten-Tausch-Börse einzutauschen, um in diesem Jahr eine Vielfalt an Tomaten im heimischen Garten zu haben.



Das Organisationsteam freut sich über rege Teilnahme.

Nachlese der ersten kulinarischen Stadtführung des Historischen Vereins zu Peitz e. V.

Die 24 Teilnehmer/innen trafen sich pünktlich um 18:00 Uhr vor der Peitzer Stadtkirche.

Dietmar Schöne, der Kantor unserer Kirche, hat mit seiner Erfahrung ein vielseitiges 45-minütiges Medley zusammengestellt. Die Erwartungen unserer Gäste wurden bei weitem übertroffen. Anschließend begleitete sie Uwe Ackermann in die Zeugschmiede zu den Wirtsleuten Kruse.

Dort wartete schon ein leckeres Mahl, serviert in mittelalterlicher Tracht von Birgitt Kruse.

Christoph Malcherowitz unterhielt unsere Gäste mit kleinen Geschichten aus der Festungszeit.

Danach führte er die gesättigten Teilnehmer zum Amtshaus. Dort wurden sie schon von Andreas Pfennig erwartet. In dem 450-jährigen Tonnengewölbe bekamen sie Gänsehaut von der imposanten Bauweise der alten Kasematte. Der beliebte Granoer Wein unterstrich die angenehme Atmosphäre und die Erklärungen zum berühmtesten Kriegsbaumeister seiner Zeit Rochus von Lynar, welcher in Peitz eine der modernsten Festungsanlagen zur damaligen Zeit entstehen ließ.

Nach 40 Minuten mussten wir uns beeilen die frisch zubereitete Backofen Pfanne noch warm zu erreichen.



Der Ausklang am Vereinshaus durch Uwe Ackermann.
Foto: H. Büssing

Im Vereinshaus erlebten unsere Teilnehmer durch Uwe Ackermann einen unterhaltsamen Ausklang, so dass wir erst nach 23:00 Uhr die Türen geschlossen haben.

Fazit dieser besonderen Führung:

Das der besonders hohe Vorbereitungsaufwand nötig war, um einen gelungenen Abend für unsere Gäste zu organisieren.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei den Wirtsleuten Kruse, der Familie Richter, Bettina Doman, Matthias Schellack und Ralf Noack und bei der Kirchengemeinde für den gelungenen Abend.

Allen Teilnehmern und Gästen einen herzlichen Dank für das Interesse und das positive Feedback.

Uns hat es allen eine große Freude bereitet, diese neue Herausforderung anzunehmen und den Peitzer Gästen eine neue kulinarische Erfahrung, verbunden mit der Peitzer Geschichte, zu vermitteln.

Andreas Pfennig

Wo sonst noch was los ist

- | | | |
|---------------------|-------------|--|
| 24.04. | 10 – 15 Uhr | Ostereiwalein im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde |
| 26. – 28.04. | | Trecker trifft Truck auf dem Fischerfestgelände |
| 25.04. | 16:00 Uhr | Buchlesung mit dem sorbischen Schriftsteller Jurij Koch im Wendisch/Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde |

- | | | |
|---------------------|-------------|---|
| 27.04. | 15:00 Uhr | Eine Weltreise der Melodien in der ev. Kirche in Drachhausen (Sabawa - Ilya Kurtev und seine Klassikfreunde Gaststar: Ivan Konsulov) |
| | 19:00 Uhr | Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen präsentiert das Stück „Łapanje šefa (Feindliche Übernahme)“ und ist zu Gast im Gemeindezentrum Drachhausen |
| 30.04. | | Maibaumstellen in den Gemeinden des Amtes und der Stadt Peitz |
| 02.05. | 17:00 Uhr | Informationsveranstaltung zum Thema „Deutsch-polnische Partnerschaftsarbeit in der Euroregion Spree-Neiße-Bober“ im Sportlerheim in Jänschwalde-Dorf |
| 03.05. | 19:00 Uhr | Verkehrsteilnehmerschulung in Jänschwalde-Dorf, im Schulungsraum der FFW |
| 04.05. | 09:00 Uhr | 48-h-Aktion in Peitz, Treff am Hüttenwerk |
| | 09:30 Uhr | Frühjahrsputz in Jänschwalde-Ost Treff am Büro der TAG |
| | 16:00 Uhr | Frühlingskonzert des Männerchores Peitz im Festungsturm |
| 04. – 05.05. | 10 – 18 Uhr | Hoffest in der Kunstscheune Schubert in Turnow |
| | 10 – 18 Uhr | Tag des offenen Ateliers in Peitz - Jürgen Francke (Lausitzer Wollwerke) |
| | 12 – 18 Uhr | Tag des offenen Ateliers in Drachhausen - Brigitte Duhra & Meinhard Bärmich (Dorfstr. 39) |
| 07.05. | 19:00 Uhr | Unternehmer-Stammtisch im Hotel „Zum Goldenen Löwen“ in Peitz |
| 08.05. | 15:00 Uhr | Gedenkveranstaltung am sowjetischen Ehrenmal „Gubener Straße“ |
| 10.05. | 19:00 Uhr | „Das wendische Leben auf dem Land“ Fotosammlung von Heiko Lobert im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde |
| 11.05. | 14:00 Uhr | Vortragsreihe „Grünes Grieben“ zum Thema „Kohle & Wasser“ im Gemeindesaal Grieben |
| | 19:30 Uhr | Irische Musik im Peitzer Festungsturm |
| | 20:00 Uhr | „Celtic Cousins“ zu Gast |
| | | Schlagerparty mit Sarah Farinia und ihrer Band in Tauer im Hotel „Christinenhof & Spa“ |
| 12.05. | 15 – 18 Uhr | Frühlingsfest im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde |
| 18.05. | 17 – 19 Uhr | Präsentation des Ergebnisses des Deutsch-Polnischen Malerpleinairs im Begegnungszentrum Kastanienhof Neuendorf |
| 18. – 19.05. | | Reise durch die Stadtgeschichte - oppidum et castrum - Spectaculum auf der Zitadelle Peitz |
| 19.05. | 14:00 Uhr | 145. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Peitz im Feuerwehrgebäude |
| 24.05. | 19:00 Uhr | Vortrag des Historischen Vereins zu Peitz e. V. in der Festungsscheune |
| 25.05. | 10 – 16 Uhr | Waldfest und Tag der offenen Tür in der Waldschule Kleinsee |
| | 14:00 Uhr | Einweckgläser dekorieren im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde |
| | 15:00 Uhr | Chorkonzert in Drewitz an der Kirche mit 2 Kinderchören und Chören aus Polen und Deutschland |
| | 20:00 Uhr | Tanz in Drachhausen im Begegnungszentrum „Zum goldenen Dachen“ mit der Band „4 & Eins“ |

Begrüßungsvortrag „Willkommen in Peitz“ in der Malzhausbastei in Peitz**Termine 26.04., 03.05., 10.05., 17.05. 24.05., 29.05.****Uhrzeit: 18:00 - 18:45 Uhr**

Erfahren Sie Interessantes, Sehenswertes und Außergewöhnliches aus der Fischer- und Festungsstadt Peitz und aus dem Peitzer Land. Unkostenbeitrag: 2,00 Euro pro Person

Stadtführung mit dem Peitzer Festungskanonier inkl. Besichtigung des Festungsturmes**Termine: 27.04., 04.05., 11.05., 25.05. Uhrzeit: 10:00 - 11:45 Uhr**

Erfahren Sie wissenswertes sowie Interessantes über den Altstadt kern und den Festungsturm in Peitz.

Unkostenbeitrag: 4,00 Euro pro Person

Info/Kontakt: Tourist-Information Peitzer Land, Markt 1, 03185 Peitz, Tel: 0356018150

Aktuelle Ausstellungen:**Foto-Ausstellung „Howa und Jänschwalde im Objektiv“, Fotoclub Peitz**

im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

Von April bis Oktober:

Mi., Fr., Sa.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich.

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tourist-Information im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 **und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender**

Damals war's

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Peitz in der Gründerzeit

Ergänzende Informationen aus der „Niederlausitzer Zeitung“

Teil 1:

Der Peitzer Verleger Reinhold RICHTER vertrieb seit 1858 die „Niederlausitzer Zeitung“. Es war ein Wochenblatt und Anzeiger für Peitz später auch für Lieberose, Friedland und Umgebung. Im gerade gegründeten Deutschen Reich (1871) war dieses Blatt, das drei bis bedarfsweise viermal in der Woche erschien und in Peitz im Abonnement im Quartal 1,25 Mark kostete, auch bis Cottbus, Lübben, Frankfurt/Oder, Krossen oder Grünberg verbreitet. Aus einigen Exemplaren der Gründerzeitjahre gewann ich zum gesellschaftlichen Leben in Peitz Informationen, die über die treffliche Darstellung Franz GROGER's in seiner Historie „Urkundliche Geschichte der Stadt Peitz ...“ (siehe Bd. I., S. 326-333) hinausgehen.

In Peitz darf man mit einem kleinen Augenzwinkern die Gründerzeit zwischen 1850 und 1885 sehen. Es war die Zeit in der die Familie des Tuchfabrikanten Traugott GRÜNDER mit seinem Sohn Herrmann GRÜNDER und seinen Schwiegersöhnen Carl STÖHR und Otto KRÜGER die größte Peitzer Tuchfabrik aufbauten. Sie befand sich 1885 auf vier der acht Standorte, auf denen Tuchfabriken in Peitz noch arbeiteten.

Die Gründerzeit ist von den Historikern nicht einheitlich definiert worden. Als Gründerzeit im wirtschaftlichen Sinne wird die Phase der Industrialisierung Deutschlands zu Beginn der zweiten Hälfte des 19. Jahrhundert bezeichnet. Im engeren Sinn gelten die Jahre von der Reichsgründung bis zum internationalen Bör-

senkrach 1873 als Gründerjahre. Danach beginnt die Gründerzeit im kulturgeschichtlichen Sinn.

Der Gründung des Deutschen Reiches am 1. Januar 1871 waren drei sogenannte Reichseinigungskriege (Deutsch-Dänischer Krieg 1864, Deutscher Krieg 1866 und Deutsch-Französischer Krieg 1870/71) zu Gunsten Preußens vorausgegangen. Wie in ganz Preußen herrschte auch in Peitz eine selbstbewusst stolze bis zeitweilig euphorische Stimmung.



Blick aus der Schulstraße in Richtung Dammzollstraße mit Schützenhaus und Kriegerdenkmal. Kolorierte Postkarte. Graphische Verlagsanstalt GmbH, Breslau

1873 hatten Peitzer Bürger so viel Geld gesammelt, dass neben der Schule an der Ecke zur Dammzollstraße ein Kriegerdenkmal errichtet wurde. Am 2. September, dem sogenannten Sedantag, wurde das Denkmal mit den Namen der elf in den Kriegen gefallenen Peitzer Soldaten eingeweiht. Vier Jahre später wurde öffentlich beklagt, dass das sogenannte Sedanfest zum Schulfest würde, weil die Erwachsenen weitestgehend fernblieben.

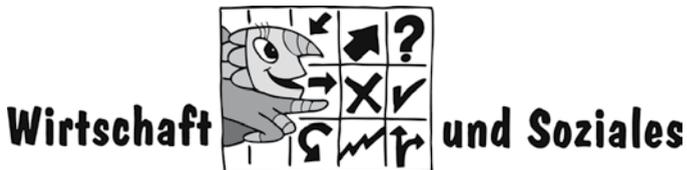
Mit der Entwicklung der Peitzer Tuchindustrie war nicht nur die Einwohnerzahl gestiegen, sondern im ländlichen Raum ein städtisches Bewusstsein entstanden. Peitz wuchs zur einzigen Industriestadt im Landkreis Cottbus heran. An den heutigen Standorten Dammzollstraße 52, Plantagenweg 3, Cottbuser Straße 14, Kurze Straße 1 und Mauerstraße 10 prägten rauchende Schornsteine von Textilfabriken das Stadtbild. Zudem war im Zentrum der Stadt nach dem Abriss der alten Kirche ein architektonisch geschlossener weiträumiger Markt entstanden mit teilweise neuen Häusern (Markt 3, Markt 7, Markt 9, Markt 14) und Hausfassaden (Rathaus und Markt 7 im Tudorstil, eine modische Anleihe an die weltweit führende Textilindustrie in England).

Obwohl nach der niedergeschlagenen Revolution von 1848 in Peitz (im Gegensatz zu Cottbus) die fortschrittlichen Kräfte im Peitzer Magistrat die Mehrheit hatten, tat das dem vaterländischen Gedanken und der Königsverehrung keinen Abbruch. Die Peitzer wussten, wie Franz GROGER schrieb, „die Person des Königs vom Gange der Staatspolitik ...“ zu unterscheiden. GROGER führt die umjubelte mitternächtliche Passage des Königs durch Peitz am 8. August 1862 an. Es ist das Jahr in dem im Cottbuser Wahlkreis zum Preußischen Abgeordnetenhaus ein Mühlenbesitzer aus Lübbenau und ein Rechtsanwalt aus Spremberg von der Fortschrittspartei die Rittergutbesitzer der Konservativen ablösen. Einer der führenden Köpfe der Fortschrittspartei in Peitz war der Herausgeber der „Niederlausitzer Zeitung“. R. Richter war der spätere Vorsteher des Peitzer Bürgervereins. Die von GROGER erwähnten Tuchfabriken mit erleuchteten Fenstern lagen auf den Grundstücken Cottbuser Straße 14 und 15 (heute Reifen- & Autoservice LEHNIGK) und boten Wilhelm I. mit dem erleuchteten Festungsturm bereits am Stadteingang ein freundliches Willkommen. Während vor dem damaligen Posthaus (heute Cafe JACOB, Hauptstraße 17) die Pferde gewechselt wurden, durften der Bürgermeister PENZLIN und der Tuchfabrikant Julius SCHULZ dem König über die Ernte und die Tuchfabrikation berichten.

Typisch für die dominierende vaterlands- und königstreue Haltung des Peitzer Bürgertums sei auch der 17. März 1863 genannt.

Zur Erinnerung an die Freiheitskriege wurden in der festlich geschmückten Stadt ein Festgottesdienst und eine Feierstunde in der Schule abgehalten. Die Schützengilde marschierte zwischen festlich gekleideten Bürgern durch die Straßen. Im Hotel „Zum Deutschen Haus“ (heute Fleischerei SCHWELLA) gab es ein Festessen zu Ehren der Peitzer Veteranen der Befreiungskriege. Diese waren der Tuchmachermeister Johann Gottlob REMPEL (1795 – 1876) und der Tuchmachermeister Wilhelm ENDE (1796 – 1874). Unmittelbar mit der Mobilmachung von 31 Peitzern im November 1863 wurde von Peitzer Bürgerfrauen unter der Führung von Frau Oberpfarrer MUDRA ein Komitee zur Pflege der Verwundeten gegründet. Gesammelte Spenden und Sachwerte wurden 1864 in die Lazarette nach Kiel oder Flensburg geschickt. Aus diesem Komitee ging der spätere Peitzer Frauen- und Jungfrauenverein hervor, der sich der Verwundeten, Kranken und Armen annahm und wichtige soziale und kulturelle Arbeit verrichtete. Mit der neuen Kirche (1860), der neuen Schule (1864) und der Rückkehr der zwei Gerichtskommissionen (1870) war die Reputation der Stadt gewachsen. Die Peitzer Textilindustrie hatte ihre erste Blütezeit. Die Erreichbarkeit der benachbarten Städte verbesserte sich mit der Personenpost Cottbus-Peitz-Guben (neunsitzig tagsüber und viersitzig nachts über die 1860 gebaute Gubener Straße) und Cottbus-Peitz-Lieberose. Bürgermeister Adolph PENZLIN verstand es geschickt die teils heftig verfolgten verschiedenen Interessen in der Bürgerschaft auszugleichen. Mit Unterstützung der Schuldeputation rang er unwilligen Fabrikanten die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zur Kinderarbeit ab. Den 1867 ausgebrochenen Streit um die Unterhaltungskosten der Peitzer Schule zwischen dem fiskalisch getrennten Hüttenwerk, Rittervorwerk und Louisenruh-Ottendorf konnte er nur kurzzeitig schlichten. 1869 gründeten diese einen eigenen Schulverbund. Seit 1862 wuchs neben dem Schützenverein der Peitzer Turnverein zum größten Verein der Stadt und integrierte weite Teile der Bürgerschaft in einem Sammelbecken Peitzer Identität. Der Verein hatte mehrere sportliche Sparten und neben einer Feuerwehrabteilung auch den Männerchor. Das Stammlokal war das „Schützenhaus“.

Dr. Friedrich Bange



Partnerschaftstour 2019 der Euroregion Spree-Neiße-Bober

Die Euroregion lädt Sie ganz herzlich zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „**Deutsch-polnische Partnerschaftsarbeit in der Euroregion Spree-Neiße-Bober**“ im Rahmen der **Partnerschaftstour 2019** ein, welche die Anbahnung und Unterstützung von grenzüberschreitenden Kooperationen zum Inhalt hat.

Bei Fragen steht Ihnen die Projektkoordinatorin Justyna Michniuk unter ihren Kontaktdaten (Telefon: 03561 3133 bzw. E-Mail: michniuk@euroregion-snb.de) gern zur Verfügung.

Wie können deutsch-polnische Kooperationen entwickelt werden? Wie kann die Euroregion Sie dabei konkret unterstützen?

Wir sind bei Ihnen vor Ort
am 02.05.2019 ab 17:00 Uhr

im Sportlerheim in Jänschwalde, OT Jänschwalde-Dorf

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mehr Informationen zu unseren kostenlosen Beratungsangeboten erhalten Sie unter:

www.euroregion-snb.de #PARTNER2020 oder 03561 3133



Jugend spricht mit - nicht nur reden, sondern anpacken - der Umwelt zu Liebe

Auf zum nächsten Frühjahrsputz in Peitz mit den Geo-Cachern und den Jugendlichen, der 48-h-Aktion!

Wann: 04.05.2019 um 09:00 Uhr

Start: N 51 50.900 E 014 25.342

Parkplatz: N 51 50.914 E 014 25.421 (Kleiner Wink: Hüttenwerk Peitz)

Einen kleinen Snack bei gemütlichem Austausch: 12:00 Uhr
Führungen im Hüttenmuseum: 12:30 Uhr sind geplant und weitere Highlights sollte man sich nicht entgehen lassen!

Anmeldungen bei der Jugendkoordination unter juko@peitz.de sind für weitere Vorbereitungen notwendig!

Im Rahmen der Kampagne Cito Peitz und die zwischenzeitlich zur Tradition gewordene 48-h-Aktion der Berlin-Brandenburgischen Landjugend laden wir die Kinder und Jugendlichen, Bürger und Bürgerinnen ein, bei der Frühjahrs-Putzaktion in der Stadt Peitz mitzumachen!

Der Schirmherr dieser Aktion ist der Bürgermeister Herr Krakow.

Kurzes Hintergrundwissen:

Wussten Sie, dass eine Plastikflasche z. B. aus PET ca. 450 Jahre braucht, wenn sie einfach in Feld, Wald und Flur liegen gelassen oder gar absichtlich weggeworfen wird! Plastiktüten brauchen ca. 8 bis 20 Jahre um zu zersetzen.

Kaugummis brauchen, wie Papiertaschentücher ca. 5 Jahre um aus der freien Natur völlig zu verschwinden. Getränkedosen sagt man, lösen sich in ca. 150 – 200 Jahren erst auf. Zigarettenreste zersetzen sich ebenfalls sehr langsam und sie belasten noch zusätzlich das Grundwasser und Glas verrottet gar nicht, aber aufgrund der ansteigenden Trockenheit kann Glas viel schneller Brände entfachen! Schäden, die wiederum Jahre dauern, bis sich die Natur erholt! (<https://www.codecheck.info/news/Wie-lang-braucht-Abfall-um-zu-verrotten-293241>)

Wir reden hier von sehr wenigen Dingen, die wir auch in den vergangenen zwei Jahren bei den großen Frühjahrsputz-Aktionen einsammelten! Autoschrott, Fahrradreifen, Metallteile, Einweggläser und vieles mehr fanden wir! Mehrere Container mit Müll wurden eingesammelt. Schaut man sich bewusster um, sieht man leider immer wieder Müll an den Straßenrändern, auf Plätzen und Wiesen!

Seit bereits 4 Jahren kümmern sich einmal im Jahr die Geo-Cacher aus Peitz und ganz Deutschland um den herumliegenden Müll in der Stadt. Im vergangenen Jahr halfen zum ersten Mal – im Rahmen der 48-h-Aktion – Jugendliche aus der Stadt Peitz und von der freiwilligen Jugendfeuerwehr mit! Nicht selten, sah man fassungsloses Erstaunen, was Menschen der Natur aussetzen. Deshalb hat die Jugend- und Kinderfeuerwehr wieder ihr Mitwirken bekundet!

Wer also nicht nur hinschauen und nur über Umweltschäden bzw. Klimawandel reden will, der packt einfach mal mit an, und sorgt für die Verschönerung der Stadt!

Als Dankeschön gibt es einen kleinen Snack und Kultur in der schönen Festungs- und Fischerstadt zum Erleben! Die jungen Teilnehmer erwartet eine Teilnehmerurkunde und eine kleine Überraschung!

Bitte anmelden nicht vergessen!

Mit Ihrer Anzeige...

zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

81. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 7. Mai 2019
um 19:00 Uhr in die Gaststätte
„Zum Golden Löwen“ in Peitz**

Thema:

Angebote der Handwerkskammer
zur Lehrlingsausbildung und Beratung

Referent: Hendrik Schulz
Projektleiter JOBSTARTER plus der HWK

Bitte Anmeldung oder Abmeldung an:
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Am Samstag, dem 25. Mai 2019, von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr,
öffnen sich die Tore und Türen direkt am Kleinsee zwischen Tauer
und Bärenklau.



Waldfest und Tag der offenen Tür 2018.

Das abwechslungsreiche Programm lässt wie immer Jung und Alt auf seine Kosten kommen. Neben dem kreativen Gestalten mit Naturmaterialien für die kleinen und etwas größeren Gäste kommen auch die ganz Aktiven mit dem vorbereiteten Waldfamilienkurs und Waldquiz sowie beim Nistkastenbau auf ihre Kosten. Es warten auch kleine Preise auf die Teilnehmer. Vom Oberförster Siegfried Lüdecke begleitete Kutschfahrten laden ein, das Revier etwas näher kennenzulernen und allerhand Wissenswertes rund um Forstwirtschaft, Waldpädagogik, Wald, Natur und die Geschichte der Region zu erfahren.

Erwartet werden unter anderem die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, die Naturwacht des Naturparks Schlaubetal, die Agrargenossenschaft Neuzelle, das Deutsche Rote Kreuz, der Tauchclub Guben e. V., professionelle Pilzberater des Kreises, die Freiwillige Feuerwehr, ein Korbflechter mit aktiver Beteiligung der interessierten Kinder, Motorschnitzkünstler Lechbeben, Eisangeln mit dem Angelverein Bärenklau sowie verschiedene Händler der Region mit reichhaltigen Angeboten. Neben Wildschwein am Spieß fehlen nicht die Spezialitäten vom Grill und aus der Gulaschkanone sowie Plinse, frischer Kuchen, Kaffee und Eis.

Das Team der Waldschule lädt alle Leser und deren Bekannte, Freunde, Kinder, Partner, Eltern und jeden Interessierten herzlich ein.

Waldschule Kleinsee

Kinderzampern der Lutken

In den Winterferien zogen alle Gruppen der Kita „Lutki“ durch die umliegenden Dörfer. Die Krippe sang ihre Lieder am 7. Februar bei den Einwohnern aus Jänschwalde-Ost.

Viele Leute freuten sich sehr über die kleinen Kinder. Die größeren Lutken zamperten am Donnerstag in Jänschwalde und am Freitag in Drewitz.



In Jänschwalde starteten die Kinder mit Eltern und Erziehern in bunten Kostümen am Museum.

Deutsch-Polnisches Malerpleinair 16. bis 19. Mai 2019 in Teichland, OT Neuendorf

„Eine Landschaft im Wandel – auf den Spuren von Fritz Lattke“



Unter diesem Motto treffen sich deutsche und polnische Freundinnen und Freunde der Malerei aus der Gemeinde Świdnica und die „Peitzer Land Maler“ in Neuendorf. Sie wollen den Ort mit seinen Sehenswürdigkeiten sowie dessen Umgebung erkunden und in Bildern festhalten.

Die künstlerischen Ergebnisse werden am 18. Mai (Sonntag) von 17 bis 19 Uhr im Begegnungszentrum Kastanienhof Neuendorf in Anwesenheit aller Kunstschaffenden der Öffentlichkeit vorgestellt.

Dazu sind Sie alle recht herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf einen regen Gedankenaustausch.

„Peitzer Land Maler“

www.peitzer-land-maler.de

gefördert von der Teichland Stiftung

Die Ausstellung der Arbeiten ist vom 23. Juni bis 8. September
im Produktenmagazin (Eisenhüttenwerk Peitz) geplant.

Ausstellungseröffnung: 23. Juni 2019 | 15 Uhr

Waldfest und Tag der offenen Tür in der Waldschule Kleinsee

**Alf Pommerenke lädt ein und
sagt „Herzlich willkommen“**

Zum traditionellen Waldfest laden auch in diesem Jahr das Team der Oberförsterei Cottbus und der Waldschule Kleinsee ein.

Ein großes Highlight war der Hof von Oma Fobo. Dort standen einige Ochsen im Stall und die Kinder hatten viel zu schauen und freuten sich über die seltene, „hautnahe“ Begegnung. Weiter zog die Truppe durch das Dorf und sammelte Eier, Speck, Geld und Süßigkeiten. Bei Frau Aschendorff konnten sich die Zamparer dann ein letztes Mal stärken.

Am nächsten Tag sangen die Drachen, Piraten und Tiere ihre Lieder in Drewitz und auch hier gab es ein Highlight. Familie Richter lud uns in ihre Scheune ein. Dort schliefen drei kleine Fledermäuse an der Decke des Futterraumes. Sie waren zum Greifen nah, sodass die Kinderaugen strahlten. Hungrig und mit vielen Eiern und Süßigkeiten im Gepäck ging es wieder zurück in die Kita.

Wir bedanken uns bei allen Einwohnern, die den Kindern etwas zugute kommen ließen und ihnen seltene Tiererfahrungen ermöglichten. Mit den Eiern haben wir Plinse und andere leckere Gerichte zubereitet. Die Süßigkeiten haben wir am Fasching genascht und das Geld wird für eine größere Anschaffung eingesetzt.

Das Team der Kita „Lutki“

Elternbrief 23: 2 Jahre, 10 Monate – Mit drei Jahren schon fernsehen?

Dreijährige wissen längst, was passiert, wenn sie auf die Knöpfe der Fernbedienung drücken: Bunte Bilder flimmern vorbei, Geräusche ertönen. Mit kugelrunden Augen sitzt Leon da. Von dem, was da über den Bildschirm jagt, versteht er nur Bruchstücke. Da ein Auto – schon wieder weg. Genauso schnell taucht ein Mann mit Hut auf, erscheinen Rauchwolken, nächstes Bild. Kaum eins ist länger als ein bis zwei Sekunden zu sehen – viel zu schnell für das Gehirn eines Dreijährigen. Dreijährige brauchen kein Fernsehen. Die Welt um sie herum ist spannend genug und wartet darauf, entdeckt zu werden. Bis zum Schulalter gilt, dass ein Kind mit allen Sinnen lernt, dass es anfassen, riechen und ausprobieren muss, um zu begreifen. Natürlich gibt es im Alltag hin und wieder Situationen, in denen der Fernseher die Eltern entlastet. Lassen Sie Ihr Kind nicht allein fernsehen. Kinder unter 3 Jahren sollten überhaupt nicht fernsehen. Ab dem dritten Lebensjahr können Kinder langsam mit dem Fernsehen bekannt gemacht werden. Dreijährige sollten nicht länger als ca. 10 Minuten am Tag vor dem Fernseher sitzen. Überlegen Sie sich, mit welcher Sendung Sie beginnen wollen. Es ist sinnvoll, mit den Kindern zusammen altersgerechte Sendungen mit langsamen Bildabfolgen auszusuchen, die sie verstehen können. Wählen Sie kindgerechte Sendungen aus. Eine Übersicht finden Sie unter www.flimmo.de. Bleiben Sie fest: Eine Sendung, dann ist Schluss! Lassen Sie sich nicht die Fernbedienung abluhnen. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg



Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10
Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr
Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr
Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995
Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
Di.: 14:00 – 17:00 Uhr
Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290
Di.: 10:00 – 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke
Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367
stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di.: 15:00 – 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892
(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG
1. und 3. Donnerstag im Monat: **02.05.(keine Beratung), 16.05.**
09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110
Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos. Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 07.05.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 09.05.

13:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 14.05.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Mo., 20.05.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 23.05.

13:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 18.05.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.

August-Bebel-Str. 29 in Peitz
 Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Kontakt- und Beratungsstelle:

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr, Fr.: Termine nach Vereinbarung
 Ausgabe/Verlängerung der Tafelausweise:

Di.: 13:00 - 15:00 Uhr

Flüchtlingsberatung: Tel.: 035601 885460

Mo.: 08:00 - 12:00 Uhr und Do.: 13:00 - 16:00 Uhr

Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozialschwache Bürger:

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln:

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt:

Dammzellstraße 52 B in Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 14:30 Uhr

Di. u. Do.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fr.: geschlossen

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller
 Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Naemi-Wilke Stifts Guben
 Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

E-Mail:

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr



**Tierisches Jubiläum -
 60 Jahre Hundesport in Peitz**

Dass der Hundesportverein Peitz einmal sein 60-jähriges Bestehen begeht, damit hat man wohl 1959 zur Gründung nicht gerechnet. Mit einer Handvoll Vereinsmitglieder wurde versucht,

ernsthaft Hundesport zu betreiben. Hundesport ist Bewegung, Spaß und Erziehung zugleich.

Erst im heutigen Erholungsgebiet Garkoschke im Stadtteil Ottendorf ansässig, zogen die Hundesportler 1976 an die Laßzinswiesen. Hier entstanden ein neues Spartenheim sowie ein größerer, moderner Übungsplatz. Damit stieg das Ausbildungsniveau erheblich.

In den Jahren der DDR wurde vorwiegend mit Deutschen Schäferhunden gearbeitet, dabei stand die Schutzhundeausbildung im Vordergrund. Heute widmet sich der Verein u. a. auch der Ausbildung von Begleit- und Familienhunden und bietet eine breite Palette an Sport, Spiel und Spaß. Inzwischen hat sich unser Verein zu einer für alle Rassen offenen vierbeinerfreundlichen Gemeinschaft entwickelt.



Die Mitglieder beim Training mit ihren Hunden.

Der HSC Peitz e. V. zählt derzeit 15 aktive Mitglieder. Es ist bei uns aber auch möglich, ohne eine Mitgliedschaft zu den festgesetzten Trainingszeiten seinen Welpen oder Junghund unter fachlicher Anleitung in Eigenverantwortung auszubilden.

Dass die Hunde wichtig sind, daran besteht kein Zweifel. Wir verweisen aber auch gern auf ein gesundes Vereinsleben. Gemeinsame Feiern, der Erhalt unseres bereits 1978 in Eigeninitiative errichteten Vereinsgebäudes sowie die Pflege des Trainingsareals nehmen einen ebenso hohen Stellenwert ein. Sicher hat uns der eine oder andere schon bei den Umzügen des Peitzer Fischerfestes oder auch beim Tag der Vereine live erlebt. Habt ihr auch Lust und Interesse, am Hundesport und wollt euch in einem Verein engagieren, seid ihr herzlich bei uns willkommen. Rege Mitglieder werden zum Erhalt eines solchen Vereines immer gebraucht!

Das Team vom Hundesportclub Peitz

Hundesportclub Peitz e. V.
 Vereinsgelände Ester Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten
gerade Wochen:
 Sonntag, ab 09:00 Uhr
ungerade Wochen:
 Samstag, ab 14:00 Uhr

Ansprechpartner:
 Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)

Zu Gast bei der Feuerwehr in Peitz



Freiwillige Feuerwehr Peitz
www.feuerwehr-peitz.de
machmit@feuerwehr-peitz.de

Die Kameradinnen und Kameraden
laden herzlich ein zum

145. Jubiläum

der Freiwilligen Feuerwehr Peitz

19. Mai ab 14:00 Uhr

im Feuerwehrgebäude Mauerstraße

- Technikschaу
- Spielmobil und Hüpfburg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Peitz

Schnuppertag bei den Peitzer Kanuten

Samstag, den 18.05.2019, sollte man sich unbedingt vormerken. In der Zeit von **14:00 bis 17:00 Uhr** gibt es beim Peitzer Kanuverein einen Schnuppertag. Im Bootshaus am Teufelsteich können sich interessierte Kinder ab 7 Jahren mit ihren Eltern umsehen und über die Angebote beim Kanuverein informieren. Es besteht die Möglichkeit, unter sachkundiger Anleitung selbst ins Boot zusteigen und ein paar Paddelschläge zu probieren. Dazu sollte man aber unbedingt Wechselsachen mitbringen. Die Kanuten würden sich freuen, wenn viele die Gelegenheit nutzen und sich den faszinierenden Kanusport live ansehen.



13. Amtsmeisterschaften Nachwuchs sind vorüber

Am Samstag, dem 06.04.2019, fanden nun schon zum 13. Mal die Amtsmeisterschaften Tischtennis im Nachwuchs statt. Gespielt wurde in 3 Altersklassen Mädchen und Jungen, getrennt gewertet. In den einzelnen Klassen waren interessante und zum Teil hochklassige Spiele zu sehen. Gerade bei den 10-jährigen Jungen und den Mädchen in der Klasse 11 - 14 Jahre ging es bis zur letzten Runde spannend zu.

Die Gewinner konnten sich über einen Pokal und einen Einkaufsgutschein freuen. Alle anderen bekamen eine Urkunde und Sachpreise. Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Die Eltern vom Veranstalter hatten Kuchen gebacken und außerdem gab es Wiener, Getränke und Obst. Dies alles wurde finanziert durch die Teichlandstiftung. Dafür nochmal im Namen aller einen herzlichen Dank. Die Siegerehrung wurde durch einen Vertreter des Vorstandes (Stephan Geissler) der Teichlandstiftung übernommen.

Ergebnisse 13. Amtsmeisterschaften Nachwuchs am 06.04.2019 in Neuendorf



Jungen bis 10 Jahre:

1. **Keven Lee Melcher (STV Germania Neuendorf) – Amtsmeister 2019**
2. Niclas Genzer (SV Tauer)
3. Josef Stecklina (SV Tauer)
4. Constantin Geissler (STV Germania Neuendorf)
5. Finn Deubel (STV Germania Neuendorf)

Mädchen bis 10 Jahre:

1. **Marie Elster (STV Germania Neuendorf) – Amtsmeisterin 2019**
2. Emma Prinz (STV Germania Neuendorf)
3. Alina Spriegade (STV Germania Neuendorf)

Jungen 11 - 14 Jahre:

1. **Friedemann Sturm (TSV Peitz) – Amtsmeister 2019**
2. Paul Dietrich (TSV Peitz)
3. Paul Wagner (SV Tauer)

Mädchen 11 - 14 Jahre:

1. **Celina-Fabiane Szonn (STV Germania Neuendorf) – Amtsmeisterin 2019**
2. Adriana Friedow (SV Tauer)
3. Chiara Dittert (SV Tauer)

Jungen 15 - 17 Jahre:

1. **Kevin Schiller (STV Germania Neuendorf) – Amtsmeister 2019**
2. Michael Gohlke (TSV Peitz)

Mädchen 15 - 17 Jahre:

1. **Lisa Quandt (STV Germania Neuendorf) – Amtsmeisterin 2019**

Thomas Quandt

Abt.-Leiter TT, STV Germania Neuendorf 1920 e. V.

Das Runde muss ins „neue“ Eckige

Pünktlich zum Rückrundenauftritt konnten die Nachwuchsspieler des SV Eintracht Drehnow ihre neuen Fußballtore entgegennehmen. Möglich gemacht hat das die Zimmerei Heiko Hahnusch aus Drehnow, die den Verein schon seit Jahren verlässlich unterstützt.

Bei bestem Fußballwetter ließ sich Ben Wehse nicht lange bitten und erzielte mit dem 1 : 0 den ersten Treffer auf die neuen Tore. Luca Jurtz legte noch 2 weitere Treffer nach und so bedankten sich die F-Junioren mit einem 3 : 1-Sieg gegen Rot-Weiß Merzdorf für die gesponserten Fußballtore.



SG Eintracht geht als erfolgreiches Integrationsmodell voran

Bereits vor drei Jahren nahm die Eintracht aus Peitz immer wieder neue Spieler aus nicht deutschsprachigen Ländern auf. Teilweise waren es bis zu vier Personen gleichzeitig, welche neben dem theoretischen Teil auf der Schulbank, sich vor allem gesellschaftlich und umgangs- bzw. fußballsprachlich in die Gesellschaft einbringen konnten. Leider mussten wir diese Spieler aufgrund von innerdeutschen Umsiedlungen wieder abgeben. Übrig geblieben ist dabei nur Mohammad Jebрил, welcher seit 2 Jahren das Peitzer Trikot trägt. Im Mannschaftsgefüge der Eintracht hat er sich bestens integriert.

Nun kann die Eintracht zusammen mit der Biella-Falken GmbH aber auf eine zweite Erfolgsstory blicken. Mit Matiej Osobinski beginnt, nach einigen Formalitäten mit dem polnischen und deutschen Verband, der nächste nicht deutschsprachige Fußballer und Torwart bei der Eintracht in Peitz. Die Biella-Falken GmbH konnte teilweise polnische Kollegen aus dem nun geschlossenen Werk südlich von Warschau übernehmen und sie fanden hier neue Perspektiven im Biella Konzern. Um auch gesellschaftlich hier anzukommen, ist es wichtig, diese Mitarbeiter auch außerhalb des Werkes mit zu integrieren. Am besten gelingt dies natürlich in einer Teamsportart. Fußball ist dabei in Polen genauso beliebt wie bei uns in Deutschland.

Nach der erfolgreichen Einweihung durch die F-Junioren wollten die Drehnower Bambinis eine Woche später beim Heimturnier dem natürlich in nichts nachstehen. Nach einer vermeidbaren Auftaktniederlage und dem folgenden Unentschieden hatten sich scheinbar auch die Jüngsten an die neuen Tore gewöhnt und trafen im letzten Spiel zum verdienten 4 : 1-Sieg.

Auch der Vorstand bedankt sich für diese Unterstützung und betont, dass es Menschen und Unternehmen braucht, die Vereine, wie wir einer sind, sponsern. Ob mit finanziellen oder mit anderen Mitteln. Wir können Ihnen gar nicht genug dafür danken. Ohne Ihre Unterstützung wären und sind viele Dinge gar nicht möglich.

In diesem Zusammenhang freut sich der Verein, sowohl im Nachwuchs- als auch im Herrenbereich, auf weiteren Spielerzuwachs.

SVE DREHNOW
SEIT

Lust auf Fußball?

Dann komm vorbei!

Wir trainieren
mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr und
freitags 16:00 - 17:30 Uhr
auf dem Sportplatz in Drehnov

Was bieten wir?

1
GUTE
TRAININGS-
BEDINGUNGEN

2
ALTERS-
GERECHTES
TRAINING

3
GESCHULTE
ÜBUNGS-
LEITER UND
ERZIEHER

4
SPAß UND
FREUDE AN DER
BEWEGUNG

5
TOLLES
TEAM-
ERLEBNIS

Du bist...

- ...sportbegeistert?
- ...2009 - 2014 geboren?
- ...tobst gern?
- ...spielt gern mit dem Fußball?

Dann melde dich!

Marcel Hannusch
0172/9297562

Du hast Spaß am Fußball und möchtest Teil einer lustigen, aber ehrgeizigen Truppe werden – dann komm zum SV Eintracht Drehnov!



Sebastian Bubner (l.), Matiej Osobinski (r.) – Foto: Marcel Ernst

Matiej fühlte sich, trotz der Sprachbarrieren, bei den ersten Trainings bereits pudelwohl und kann es kaum erwarten, spätestens im Mai auch in Punktspielen das Peitzer Trikot zu tragen. Bei der Biella-Falken GmbH ist man genauso happy und freut sich darüber, neben dem bereits geförderten Jugendbereich nun auch im Senioren-Bereich mit solch einer Erfolgsstory auf sich aufmerksam zu machen.

Sebastian Bubner
Präsident SG Eintracht Peitz e. V.

EM-Qualifikation geschafft

Jänschwalder Katapaar verfehlt Gold, erreicht aber dennoch Ziel

Gut ein Jahr ist es her, als sich die Geschwister Michael und Mathias entschieden, als Katapaar an den Deutschen Meisterschaften teilzunehmen. Damals war es ein Versuch, um mal zu schauen, wo man steht. Beide waren ja schon mit anderen Partnern in dem Metier erfolgreich. Michael wurde sogar Europameister und Vizeeuropameister. Leider wurde der erfolgreiche Weg vor einer möglichen WM-Teilnahme unterbrochen. Doch dieses große Ziel hat Michael irgendwie nicht aus dem Auge verloren. Der Reiz war nach wie vor groß, einen WM-Start zu erreichen. Nachdem er mit Bruder Mathias 2018 entschieden hat,

diese Herausforderung anzugehen, war beiden klar, was auf sie zukommt. Aber schon der Start bei der dt. Katameisterschaft im letzten Jahr ließ Gutes verheißen.

Von der Spitze war man nicht weit weg und auch der Nationaltrainer im Bereich Kata bescheinigte Potenzial. Folglich führen sie zu den entsprechenden Lehrgängen und hatten auch die nötige Aufmerksamkeit, um an ihrer Demonstration zu arbeiten. Ende des vergangenen Jahres holten beide noch Bronze bei der internationalen dt. Katameisterschaft. Mit dem Ergebnis und der klaren Perspektive EM-Teilnahme vor Augen, trainierten sie hart dafür. Unter den Augen von Martin Reißmann wurden bei vielen Lehrgängen an den Wochenenden geübt, geübt und nochmals geübt. Den letzten Schliff vor dem 1. Internationalen Auftritt holten sie sich beim Nationaltrainer Sebastian Frey, bei einem Lehrgang in Oldenburg am 3. März Wochenende. Das war nochmal sehr kräftezehrend, aber lohnend. Eine Woche später ging es zum EJU (europäische Judounion) Kataturnier nach Pordenone, Italien.

Gut vorbereitet und motiviert zeigten beide eine sehr gute Demonstration und lagen lange auf Platz 1. Als nur noch 3 Paare an den Start mussten, stand fest, dass die Finalrunde der besten 4 erreicht wurde und in dieser ging es sehr eng zu. Die beiden Paare aus Italien und das Paar aus Frankreich waren nach der Finaldemonstration punktgleich. Die Jänschwalder lagen 3 Punkte hinter diesen und verfehlten somit die Goldmedaille. 3 Punkte sind in dem Bewertungssystem nur ein winziger Hauch, aber knapp daneben war in dem Fall eben auch nur Platz 4. Wichtiger als eine Medaille war aber an diesem Tag, dass sie mit diesem Leistungsnachweis ihre EM-Quali geschafft haben und die nationale Konkurrenz hinter sich ließen. Bis zur EM im Juni wird weiter trainiert, um eventuell das Podest zu erreichen und sich auch das Recht zu verdienen, zur WM zu fahren.



Foto: M. Reißmann

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung und Hut ab vor dem Kraftakt, den ihr geleistet habt. Gute Vorbereitung und viel Erfolg.

Daniel Klenner

Viel Fleiß gegen starke Konkurrenz

Judoka zeigen Kampfgeist beim Spreewaldpokal

Bei idealen Judowetter, nämlich nass und kalt, ging es für die Jänschwalder und Drachhausener Judoka Mitte März nach Lübben zum Spreewaldpokal. Wegen Krankheit und verschiedenen Festlichkeiten ging ein kleines, aber sehr engagiertes Team an beiden Tagen auf die Matte.

Am Samstag waren dies in der U9 Emiliy Kitsching, Mia Charlotte Balzke und Willi Dabow. Die Mädels kämpften in ihrem Limit jeder gegen jeden. Damit waren viele Kämpfe garantiert, was ja das Wichtigste ist. Beide gingen sehr engagiert zur Sache und auch wenn nicht alles klappte, hatten sie auf und neben der Matte Spaß und feuerten sich an. Beide konnten sich auf Platz 3 vorkämpfen. Willi musste sich erst mal in seinem Pool durchkämpfen, um in die Finalrunde zu kommen und dies tat er auch mit zwei Siegen. Im Halbfinale ging er ebenfalls nach 2 starken Angriffen als

Sieger von der Matte und auch im Finale legte er einen starken Auftritt hin. Leider konnte er nicht jeden Angriff bis zur Wertung führen. So musste er nach Ablauf der Kampfzeit den Sieg seinem Kontrahenten überlassen. Aber die Silbermedaille glänze dann auch schick und stolz auf Willis Brust.



Foto: Holger Dabow

Tag 2

Am Sonntag durfte die U11 ran und im Anschluss alles, was älter ist. Für Pauline Schorrardt, Vitus Ritter, Leopold Fritz und Anton Swat war es als jüngster Jahrgang der AK eine besondere Herausforderung und allen war klar, dass somit die Trauben etwas höher hängen. Pauline hatte 4 Partien vor sich. Kampfgeist und die nötige Aggressivität war in jedem Kampf vorhanden. Auch die technischen Ideen, lediglich die Umsetzung wollte nicht immer gelingen. Dennoch war sie am Ende mit einem Sieg auf Rang 3. Die 3 jungen Herren konnten dem, trotz allem Mut und Einsatz, nicht ganz nacheifern. Sie kämpften im Doppel-KO-System, aufgrund der vielen Teilnehmer in ihren Klassen. Somit war bei Anton und Vitus nach eifrigem Beginn nach 2 nicht ganz so erfolgreichen Partien Schluss. Mehr als gut mitmachen und so lange wie möglich gegenhalten war an dem Tag nicht drin. Auch Leopold, der 2 Wochen vorher beim internationalen Kirschblüten-Cup sich stark auf Platz 2 gekämpft hatte, musste an diesem Tag ganz tief in die Konditionskiste greifen. Gleich in der ersten Partie hatte er den späteren Sieger der Gewichtsklasse. In einem stark geführten Kampf mit Chancen auf beiden Seiten fehlt am Ende nur die Wertung. Somit musste der Kampfrichter entscheiden, wer der aktivere war. Leider fiel diese Entscheidung nicht für Leopold aus. Somit musste er in die sogenannte Hoffnungsrunde und hatte noch eine berechnete Chance auf Platz 3.

Leider reichte kurz vor Ende die Puste nicht ganz aus und er unterlag in einer Festhalte und wurde undankbarer Fünfter. Es bleibt der Trost des starken ersten Kampfes, was unter anderen Umständen das Finale hätte sein können.

Den Abschluss bildete Gina Becker in der U18. Auch sie hatte 4 Partien vor sich und sehr erfahrene Sportlerinnen gegen sich zu stehen. Dass Gina kämpfen kann, wusste der Trainer, aber sie überraschte noch mit guten Technikansätzen und einer durchdachten Strategie.

Leider musste auch sie mit ein paar schwierigen Entscheidungen leben, aber das gehört nun mal dazu. Leider spiegelt der gewonnene Kampf und die Bronze-medaille am Ende nicht ganz die starke kämpferische Leistung wider. An dieser Stelle auch



Foto: Rene Swat

Danke an Pauline, die noch da geblieben ist, um Gina die Daumen zu drücken. Herzlichen Glückwunsch allen zu den tollen Kämpfen.

Daniel Klenner



Menschen in unserer Mitte

Verkehrsteilnehmerschulung in Jänschwalde

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet am **Freitag, dem 3. Mai 2019, um 19:00 Uhr**, im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Jänschwalde, Pastwaweg 1 in 03197 Jänschwalde statt.

Themen:

- aktuelle Verkehrssituation
- neuste Verkehrsbestimmungen
- sommerliche Fahrbedingungen

Referent: Herr Erdmann

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Rudi Schewelis
stellvertretender Ortsvorsteher

Frühjahrssammlung der Caritas vom 27. April bis 6. Mai 2019

Lebensfreude teilen – Unterstützung von Betreuungsangeboten für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz und deren Angehörigen

Vom 27. April bis 6. Mai führt der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. eine Straßen- und Haussammlung durch. Die Spendengelder werden für die Unterstützung von Betreuungsangeboten für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz und deren Angehörigen verwendet.

Die demografische Veränderung stellt uns vor neue Herausforderungen. Viele Menschen werden älter und Demenzerkrankungen und Altersverwirrtheit nehmen stetig zu.

Wer Menschen mit Demenz betreut, braucht Fantasie, Aufmerksamkeit, Einfühlungsvermögen und Geduld. Die Betreuung ist eine sehr anspruchsvolle Arbeit und oftmals eine 24-Stunden-Aufgabe, der auf Dauer niemand allein gewachsen ist.

Die Caritas bietet hier Möglichkeiten der Entlastung, von Betreuungsstunden in der Häuslichkeit oder in Betreuungsgruppen bis zu Gesprächsangeboten für pflegende Angehörige. Um den Betroffenen die Lebensfreude erhalten zu können, benötigt der Caritasverband finanzielle Unterstützung.

Gesammelt werden die Mittel durch ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler aus den katholischen Pfarngemeinden. Sie können sich durch einen Sammelausweis ausweisen.

Caritasverband der Diözese Görlitz

10 Jahre Fotoclub der AWO-Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

Am 13. Mai 2009 verständigten sich Fotoamateure aus Peitz und dem Umland darauf, künftig in einem Fotoclub Erfahrungen auszutauschen, Workshops durchzuführen und der interessierten Öffentlichkeit eigene Arbeiten vorzustellen.

Dem Fotoclub gehören heute an: Petra Fritsch, Teichland-Maust; Rosemarie Karge, Jänschwalde; Norbert Kubicke, Peitz; Dr. Klaus Lange, Turnow; Bernd Möcker, Peitz; Hanskarl Möller,



Peitz; Dr. Karl-Fritz Mühler, Teichland-Maust; Mirko Huhle, Peitz; Hans Müller, Peitz; Bernd Opel, Peitz.

Seit nunmehr zehn Jahren arbeitet der Fotoclub Peitz erfolgreich. Von Anfang an gab es umfassende Unterstützung durch die AWO-Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz. Inzwischen wurden mehrere Fotokalender präsentiert. Verschiedene Einzelaufnahmen wurden von den Fotofreunden veröffentlicht und gesellschaftliche Ereignisse im Bild festgehalten. Auf einer eigenen Website informieren wir monatlich über unsere Aktivitäten und neuesten Aufnahmen. Mit unseren Bildern reflektieren wir die Zeit. Das, was dabei zustande kommt, ist in der Regel auch immer das Sichtbarmachen eines Stückes regionaler Zeitgeschichte, ohne dass dies jeweils plakativ hervorgehoben wird. Unsere Ausstellungen „Menschen der Region“, unser Projekt „Alte Peitzer Postkarten - Ansichten neu fotografiert“, unsere Fotos für den Kalender „Historischer Stadtkern Peitz“ und mehrere Ausstellungen in Peitz, im Heimatmuseum Jänschwalde, in Cottbus und Forst sowie im Kraftwerk Jänschwalde widerspiegeln das.

Auch die Ausstellung zum zehnjährigen Bestehen des Fotoclubs richtet ihren Fokus wieder vor allem auf das, was es an Sehenswertem im Peitzer Land nicht nur auf den ersten, sondern eben auch auf den zweiten Blick gibt. Darüber hinaus zeigt sie, das Regionalität und Weltläufigkeit einander nicht ausschließen.

Für diese Ausstellung wurden „Lieblingsfotos“ der Fotoclubmitglieder ausgewählt. Die Fotos können seit dem 17. April bis voraussichtlich zum Herbst in der Festungspassage Peitz, August-Bebel-Str 14, jederzeit betrachtet werden.

Dr. Karl-Fritz Mühler

Frauentag in Drewitz am 23. März 2019

Frauentag in Drewitz, ein Tag, den die Frauen jedes Jahr herbeisehen.

13 Jahre feiern wir schon unseren Frauentag und auch in diesem Jahr scheuten wir keine Mühe.



So konnten wir prominente Künstler, wie Tony Marshall, Heino, Nana Mouskouri, Mireille Mathieu, die Wildecker Herzbuben und das Double Herbert Roth und Waltraud zu unserer Feier einladen. Natürlich wurden alle Künstler von den Chorfrauen gespielt. Auch die junge Frauensportgruppe zeigte ein fantastisches Programm.

Kleine Sketche strapazierten die Lachmuskeln und unter der Musik von DJ Thorsten wurde auch fleißig das Tanzbein geschwungen. Das Buffet kam wieder bestens an und unsere Männer Willi, Olaf, Eberhard und Werner sorgten dafür, dass alle mit Getränken versorgt wurden.

Allen nochmals einen herzlichen Dank für die Unterstützung und die schöne Feier. Wir freuen uns schon wieder auf den nächsten Frauentag.

Bildungsexkursion des Seniorenbeirates

Die Mitglieder des Seniorenbeirates des Amtes Peitz hatten sich bereits im Herbst des vergangenen Jahres dazu verständigt, keine Weihnachtsfeier durchzuführen, sondern sich statt dessen wieder auf eine Bildungsexkursion zu begeben.



Bildungsexkursion des Seniorenbeirates nach Dresden.

Foto: Martin Schuster

Dresden war am 1. April das Ziel mit dem historischen Altstadtzentrum und anschließend Pillnitz mit der Kameliendolce. In Martin Schuster, der aus Turnow stammt und dessen Mutter Rosemarie Schuster im Seniorenbeirat mitarbeitet, hatten wir einen überaus kompetenten Stadtführer. Mit seinem großen Wissen über die historischen Hintergründe sämtlicher Gebäude im Altstadtzentrum, über die jeweiligen Herrscher mit ihren Intrigen und Mätressen und natürlich seiner Begeisterung über die in alter Pracht wieder erstandene Stadt Dresden vergingen die drei Stunden Stadtführung wie im Fluge und hätten gern noch länger dauern können. Wir haben ganz viel dazu gelernt, unser Wissen aufgefrischt und können nun vieles besser einordnen und mit noch offeneren Sinnen empfinden. Dabei ist Martin Schuster gar kein Stadtführer, er arbeitet im Landesamt für Denkmalpflege in Dresden, hat alte Kunstgeschichte studiert und ist zuständig für die Zeichnungssammlung und die Altstadtpläne seit der Zeit August des Starken. Zum Mittagessen brachte uns unser Bus in die Gaststätte „Pillnitzer Elbblick“ und gleich anschließend zum Schloss und der Parkanlage von Pillnitz. Es war sehr angenehm, dass wir nach einer kurzen Einführung und ausgestattet mit einem Park-Plan individuell den Park besichtigen und besonders unser Ziel, die große über 250 Jahre alte Kamelie bewundern konnten. Der Termin war perfekt gewählt, denn diese einmalig herrliche riesige Pflanze blühte in voller Pracht in ihrem eigens angefertigten Glashaus, welches in mehreren Ebenen begehbar ist. Zurück ging die Fahrt über Dörrwalde bei Großräschen, wo in der Dörrwalder Mühle nach einer Mühlenbesichtigung ein sehr schmackhaftes Abendessen eingenommen wurde. Es war ein Ort, den noch nicht jeder kannte. Denn das Mühlengelände mit

dem gemütlichen Restaurant wurde erst vor einigen Jahren liebevoll saniert. Gut gestärkt und den Kopf voller neuer Eindrücke, neuem Wissen und Erlebnissen traten wir mit dem Bus von „Hannemann Reisen“ aus Cottbus wieder die Heimreise an. Bedanken möchte sich der Seniorenbeirat bei den beiden Mitarbeiterinnen der Seniorenbegegnungsstätte, Karola Kopf und Carina Müller, die vor Ort in Peitz das ganze Organisatorische mit den Teilnehmerlisten und der Kassierung für die Fahrt übernommen hatten. Ein ganz großer Dank an das Neuendorfer Seniorenbeiratsmitglied Heide Haube, welche die Fahrtroute wieder super vorbereitet und die Abstimmung mit den Gaststätten getroffen hatte. Ein Dankeschön an die Teichlandstiftung, denn damit war diese Bildungsexkursion mit dem Bus ermöglicht worden.

Rosemarie Karge

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz

Montag, 06.05., 13.05., 20.05., 27.05.

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe
(entfällt am 29.04.)

15:20, 16:15, 17:10 Uhr Reha-Sport (entfällt am 29.04.)

Dienstag, 07.05., 14.05., 21.05., 28.05.

14:00 Uhr Handarbeit

14:00 Uhr Polnisch (entfällt 21.05.)

16:30 Uhr Fotoclub (nur am 21.05.)

Mittwoch, 08.05., 15.05., 22.05., 29.05.

13:30 Uhr Spielenachmittag

14:30 Uhr Mal/Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

16:00 Uhr Gymnastik im Sitzen

Donnerstag, 02.05., 09.05., 16.05., 23.05.

09:00 Uhr Gymnastik

10:00, 11:00, 12:00 Uhr Reha-Sport

13:30 und 14:15 Uhr Gymnastik im Sitzen

14:00 und 16:00 Uhr Englisch

18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus
in Drehnow

Freitag, 03.05., 10.05., 17.05., 24.05.

12:00 Uhr Qi Gong (entfällt am 31.05.)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Kopf, Frau Müller, Tel.: 035601 899672
Information zum Reha-Sport: Herr Mario König,
Tel. 0160 2027026



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Fr., 26.04.

17:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht

Sa., 27.04.

16:00 Uhr Drachhausen „Eine Weltreise der Melodien“
mit SABAWA

So., 28.04.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

So., 05.05.

09:30 Uhr Peitz Peitz/Lektor/
Epistel Annemarie Baumgart
09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

Sa., 11.05.

19:00 Uhr Drachhausen Konzert Judith und Mel

So., 12.05.

09:30 Uhr Peitz Taufgottesdienst mit den Chorkids
aus Peitz und Forst unter der Lei-
tung von Elisabeth Engwicht/Malk
17:00 Uhr Peitz Rockband und Orgel „Peace an love“
Benefizkonzert zugunsten des Diako-
nischen Alten- und Pflegezentrum
Peitz. Die Cottbuser Band „Silent
Green“ und Gäste treffen die Peitzer
Orgel. Songs von N. Young, R. Wil-
son, Rent, B. Dylan u. a. („Silente
Green“ - Band, Kerttu Rudolph - Cello,
Dietmar Schoene - Orgel)

Mo., 13.05.

14:00 Uhr Drachhausen Frauenkreis

Mi., 15.05.

10:00 Uhr Peitz Gottesdienst im Seniorenzentrum
mit dem Spatzenchor der Kita Peitz
unter Leitung von Elisabeth Eng-
wicht

11:00 Uhr Dienstberatung

So., 19.05.

10:00 Uhr Peitz Gottesdienst im Festungsturm an-
lässlich des „Spekulum an der
Zitadelle“ – Eine Reise durch die
Stadtgeschichte/Popensemble

11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Lektor Müller

Mo., 20.05.

14:00 Uhr Turnow Frauenkreis

So., 26.05.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

**Katholische Kirche Peitz
St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse
jeden Sonntag 08:30 Uhr Hl. Messe

**Evangelische Kirchengemeinden
Forst & Grieben**

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 7255 oder 692125

So., 19.05.

10:00 Uhr Grieben gemeinsamer Gottesdienst/
Pfr. Lange begleitet vom Chor

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Peitz - Drehnow e. V.**

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

Mi., 24.04.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

Fr., 26.04.

16:00 Uhr Treff 50+

So., 28.04.

09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (M. Mempel)
parallel Kindergottesdienst

So., 05.05.

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche (Pfr. Malk)
parallel Kindergottesdienst

So., 12.05.

09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (M. Mempel)
parallel Kindergottesdienst

So., 19.05.

09:30 Uhr Gottesdienst (W. Chmell)
parallel Kindergottesdienst

Fr., 24.05.

16:00 Uhr Treff 50+

So., 26.05.

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (M. Mempel)
parallel Kindergottesdienst

Mi., 29.05.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

So., 28.04.

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 05.05.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Heinersbrück Vorstellung der Konfirmanden

So., 12.05.

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 19.05.

14:00 Uhr Jänschwalde Goldene Konfirmation/Pfr. Kschenka

Mi., 22.05.

19:00 Uhr Heinersbrück offene Gemeindeversammlung

So., 26.05.

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Do., 30.05.

10:00 Uhr Friedrichshof Freiluftgottesdienst

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Anzeigen